

Gründliche RELATION

Aus dem
Königl. Poln. Feldlager in der
UKRAYN.

Aus Warschau / vom 26. Martii.

Die Post von Ihro Königl. Maytt. vom 29 Febr. unter Nowogrodek in Severien ist angekommen/ es continuirt daß die Littauische Armee vereinigt in einem Corpo untern Commando des Hn. Patz Littauischen Feldherrn/ sich Dero Königl. Maytt. bey Siewsk in einer Bataglie gar schön präsentiret hat/ davon haben Sr. Königl. Maytt. 2000. Mann neben 2000. von der Polnischen Armee / 3000 Tartarn und 8000 Kosaken ungerechnet die grosse Menge Voluntirer dem Herrn Littauischen General Quartiermeister und Hn. Bidzinsky untergeben / und derselben mit sothaner Parthen in Moskowien zu gehen / Beordert/ auch nicht ehe zurück zu kehrt/ biß sie den Czirk asky welcher mit 20000 Mann jenseit Karaczewo, und Labanow dießseit Karazewo mit absonderlicher Armee stehet / artaquiret haben. Zehen Tag nach abgegangener solcher Parthen/ ist der Herr Weclawsky vom Czar wieder kommen/ und solche Declaration mitgebracht daß der Czar anbefohlen / den Nowosynsky, welcher den Herrn Gansiewsky, umgebracht/ gegen einen gewissen Moskowiter aufzuwechseln. Mit dem Herrn Weclawsky ist ein Courirer gekommen/ mit Bericht daß der Czar

105.

Com-

Commissarius den Frieden zu tractiren benennet hat / erwartet daß man Zeit und Ort zu tractiren benennen soll. Der Naszokin correspondiret auch mit dem Littauschen Herrn Gros-Cangler wegen des Friedens durch Schreiben. Demnach hat man aus der Moskau diese Nachricht / daß sie die Tractaten so lang verschleppen wollen bis das Graß hervor kombt / mittlertzeit werden in der Residentz daselbst die Knechte und Bediente mit Gewalt zum Dienst gezwungen / es mus auch durchs ganz Land der siebende Mann auffsitzen. Weil man mit den Armeen wegen grossen Wassers in des Feindes Land nicht fortrücken können / sind Jhro Königl. Maytt. nach Nowogrodek zu rück gegangen und unweit von Monasterz sich gesetzt / damit er die Kosaken überm Dniepr desto besser im Gehorsam erhalte möge. Der Bokum / welcher ungeachtet der grossen Gutthaten so er von Jhro Königl. Maytt. empfangen / die Kosaken zu rebelliren angereizet / ist in Arrest genommen / die Kosaken haben in seine stelle den Hanenko zum Feldherrn erwöhlet.

Aus Kistrze, vom 12. Martii.

Nachdem Jhr. Königl. Maytt. Kundschaft eingenommen / daß Kudymakowiz von Karaczewo im Anzug sey / sind dieselben mit den Armeen von Gluchow nach Sievvsk zugegangen. Weil aber der Feind nicht anzutreffen / ist ein Kriegs-Raht geschlossen / daß der Herr Polubinsky mit dem Herrn Trocky und Bidziensky von der Polnischen Armee / der junge Soltan aber mit den Tatern gerad in des Feindes Land commandirt; die übrige Armee in Quartier bis zu bequemer Zeit zu verlegen / Jhr Königl. Maytt. aber selber zurück nach Littawen zu gehen gesonnen. Der Herr Polubinsky hat mit denen bey Jhm commandirten die Zeit und Gelegenheit in acht genommen. Dann als Er eine starcke Parthey vom Feinde von 12000. Mann neben 8. Feld-Strücken unter des Proszowsken Commando ange;

angetroffen/ hat Er dieselben nicht allein mit Hinterlassung
der Stücke das Feld zu räumen gezwungen/ sondern auch
ein gutes Theil davon erlegt/ und auff etliche Meil bis in
die finstere Nacht verfolget. Ist darauff recta in die Muskow
gegangen/ bey 6000. Dörffer in die Wälder geleget/ in 20000
Seelen niedergehawen/ und in Dienßbarkeit getrieben.
Ihr. Königl. Maytt. sind von Siensk unter Nowogradek
in Severien gegangen/ allwo Ramadanowsky und Brzu-
chowecky in 30000. Mann starck sich sehen lassen/ und
weil sie der Meynung gewesen/ daß Dero Königl. M. Ar-
mee wegen der außcommandirten starcken Partheyen/ sehr
schwach/ haben sie dieselbe mit grosser Furie angegriffen/
wie sie aber mit Verlust etlicher hundert Mann/ bemer-
cket/ daß Ihr. K. M. ihnen viel zu starck/ haben sie sich in
einen dicken Wald retirirer, und sich alda verhawen/ auch
bald drauff wieder ein jeder in seine Garnison zu rück gan-
gen. Dero Königl. Maytt. haben die Polnische Armee in die
Ukraynische Städte Sosnica und Miana und andere/ die
Litthawischen aber im Staradubsehen in Quartier bis zum
Frühling/ verlegt/ selbst aber gehen Sie nach Mohilow,
allwo Sie auch die Feyertag celebriren, und darauff nach
der Wilda sich begeben wollen. Der Herr Polubinsky
ist auff den March auß der Muskow anderthalb Meil von
Starodub stehen geblieben/ allwo in ein Dörff der Hr. Trocky
hundert Bawren/ so sich in einen Kathen retirirer, an-
getroffen/ und dieselben angegriffen/ von den Bawren ist aber
einer entkommen/ und dem Commendanten im Staradub
kund gethan/ daß eine kleine Parthey dieselbige attrahiret,
um Succurs gebet/ darauf der Commendant selbst in 400.
Pferd herauß gefallen/ willens die Bawren zu secundiren,
unterwegens aber auff den Herrn Polubinsky gerathen/
und also empfangen worden/ daß Er sich nur mit etlichen
Pferden kümmerlich in die Stadt salvirt, die andern sind
alle niedergehawen und gefangen. Ihr. Königl. Maytt.
haben

habendie Stadt heute durch ein Universal zur Ubergab auffordern lassen / es ist aber schlechte Hoffnung zur Ubergab / weil Jhr. Maytt. wegen des gar bösen einfallenden Weges sich auffzuhalten nicht gesonnen / brechen also Morgen auff / reit auff Mohilow zu gehen.

Wien / vom 27. Martii.

Gestern seynd von denen allhiefigen Constablen 10. Feldstücke / die zum Aufbruch der Völcker / so nunmehr sich in Bereitschafft zuhalten beordert / mit gesendet werden sollen / und zugleich auch 2. Sturm-Spieße / wie jüngst gemeldet / deren jeder 4. Schöße nacheinander hält / beschossen und probirt worden. Dem Herrn Graffen Strasolda / welcher erster Tzen nach Nederland reysen wird / umb 400. wol erfahrene Constabel zu holen / seynd 6000. Rthlr. gegeben worden. Auch werden indem allhiefigen Käyserl. Arsenal 2. schöne Galleen / darauff unterschiedliche Stücke / wie mans pflegt zu haben / gepflanzet / gemacht / umb sie zu Wasser widern Erbfeind zugebrauchen. Gräzer Brieffe vom 14. dito geben Bericht / daß alldort 100. Schiffe / etliche hundert Floß Holz / 10. halbe Earthaunen / andre Feldstücke / eine grosse Anzahl Granat-Kugeln / Bley / viel Tonnen Pulver und dergleichen Kriegs Bedürffigkeiten zu Wasser nacher Zackathurn dem Hn. Graffen Serini zugeschickt worden. Aus Währen wird geschrieben / daß die Käyserl. zu Böhmischen-Budweiß stehende Artiglerie / item Hr. Obr. Caprara / Rnye / Zeiß und Schmid / denen von hierauf viel beladene Wagen mit Harnisch / zu Montirung der Schlesischen Krätz-Völcker / deren 2000. zu Pferd / und 6000. zu Fuß seyn / zugeschickt worden / darzu auch in 15. bis 19000. von dem jungen Ragotz geworbene Völcker stossen werden / mit Hn. Feld Zeugmeister de Souches nach Ober-Ungern alldorten zwischen selbigem Fürsten und Ständen / damit sie sich mit dem Türcken auff die nunmehr empfangene Ordre nicht conjungiren können / eine Diverfion zu machen / zu marchiren beordert seyn.